

Presseinformation WKO

Konzertsaison 2025/26



Streicherfest: JuKo & WKO

Im Rahmen einer Orchesterpatenschaft treten das Junge Kammerorchester Stuttgart und das Württembergische Kammerorchester Heilbronn in drei Konzerten gemeinsam auf

Kontakt

Nele Wörz
T. 07131-27 109 51
kommunikation@
wko-heilbronn.de

Moltkestraße 11
74072 Heilbronn
wko-heilbronn.de

Heilbronn, 05.10.25 – Nachdem der letzte gemeinsame Auftritt von JuKo und WKO bereits eine Weile zurück liegt, sind die beiden Orchester an drei Terminen wieder gemeinsam zu hören. Sie treten mit Streicherliteratur von Schubert, Sibelius, Gál und Dvorák unter der Leitung von WKO-Chefdirigent Risto Joost am 23.10.2025 um 19.30 Uhr Kornhausaal des Ulmer Kornhauses auf. Am 19.10.2025 ist das gleiche Programm in der Lutherkirche in Stuttgart-Bad Cannstatt, am 22.10.25 in der Aula des Bildungscampus` in Heilbronn zu hören. In allen drei Konzerten ist WKO-Konzertmeister Zohar Lerner als Solist zu erleben.

Das Junge Kammerorchester Stuttgart (JuKo) wurde wie das WKO 1960 gegründet. Es ist mittlerweile ein Auswahlorchester der Stuttgarter Musikschule, das seit 2023 von Michael Böttcher geleitet wird. WKO und JuKo sind im Rahmen der Initiative *tutti pro* der Deutschen Orchestervereinigung mit der Jeunesses Musicales Deutschland und dem Verband deutscher Musikschulen bereits seit 2008 patenschaftlich verbunden.

Der satte Klang der doppelten Streicherbesetzung von WKO und JuKo kommt bei der Serenade in E-Dur von Antonín Dvorák, einem der Paradestücke der romantischen Streicherliteratur hervorragend zur Geltung. Weit weniger bekannt ist der österreichische Komponist Hans Gál und seine 1937 komponierte, von Brahms inspirierte Serenade im Stil der Spätromantik. Die beiden Serenaden umrahmen zwei Werke für Solovioline, mit denen sich der Konzertmeister des WKO, Zohar Lerner, diesmal als Solist präsentiert: Franz Schuberts schlichtes, aber virtuoses Rondo in A-Dur und die nordisch-melancholische Suite für Violine und Streicher in d-Moll von Jean Sibelius. Ein wahres Streicherfest!

Programm

HANS GAL

Serenade für Streichorchester op. 46

FRANZ SCHUBERT

Rondo für Violine und Streicher A-Dur D 438

JEAN SIBELIUS

Suite für Violine und Streichorchester d-Moll op. 117

ANTONIN DVORAK

Serenade E-Dur op. 22

Konzerttermine

SO 19.10.25 | 17 Uhr

Stuttgart - Bad Cannstatt, Lutherkirche

MI 22.10.25 | 19.30 Uhr

Heilbronn, Aula Bildungscampus

DO 23.10.25 | 19.30 Uhr

Ulm, Kornhaus

Einführung mit Katrin Kirsch, 19 Uhr

Tickets

07131-2710956 oder www.wko-heilbronn.de

Biografien

Zohar Lerner ist seit Oktober 2009 Konzertmeister des WKO. Er studierte an der Buchmann-Mehta School of Music und an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin. Er trat als Solist mit verschiedenen internationalen Orchestern auf. Mit den Berliner Philharmonikern verbindet ihn eine regelmäßige Zusammenarbeit: In den Jahren 2005-2009 spielte er hier als Gast unter Dirigenten wie Claudio Abbado, Simon Rattle, Mariss Jansons, Nikolaus Harnoncourt, Semyon Bychkov, Christian Thielemann, Bernard Haitink und Daniel Barenboim. Gastkonzertmeister war Zohar Lerner beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Rotterdam Philharmonic Orchestra, der Bayrischen Staatsoper, dem NDR Elbphilharmonie Orchester, dem WDR Sinfonieorchester, dem SWR Symphonieorchester und dem hr-Sinfonieorchester, beim Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, der NDR Radiophilharmonie Hannover, dem MDR Sinfonieorchester, dem Orchestre national d'Île-de-France, dem Berner Symphonieorchester, den Stuttgarter Philharmonikern, dem Konzerthausorchester Berlin, Berliner Symphonikern, dem Kammerorchester Basel sowie bei der Norwegian National Opera & Ballet. Er spielt eine Nicolaus Gagliano-Violine von 1754, die ihm das WKO zur Verfügung stellt.

Der estnische Dirigent **Risto Joost** zeichnet sich durch seine spezialisierte Vielseitigkeit in Konzert und Oper aus. Er hatte bereits bedeutende künstlerische Stationen wie die Chefposition des Tallinn Chamber Orchestra, die Künstlerische Leitung des MDR Rundfunkchors und war langjähriger Dirigent an der Estnischen Nationaloper. Seit 2020/21 ist Risto Joost Künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Theatre Vanemuine Tartu, seit der Saison 2024/25 ist er Chefdirigent des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn. Risto Joost stand am Pult zahlreicher renommierter nordischer Orchester, darunter Helsinki und Bergen

Philharmonic, ist häufig in BeNeLux zu Gast und leitete das Bayerische Staatsorchester, Gulbenkian Orchestra und viele weitere Orchester und Kammerchöre in Europa. Risto Joosts Diskografie umfasst aktuell vier Alben mit Werken von Tõnu Kõrvits mit dem Tallinn Chamber Orchestra, Estonian Philharmonic Chamber Choir sowie dem Estonian National Symphony Orchestra für Ondine, Werke von Arvo Pärt mit dem Netherlands Chamber Orchestra und Netherlands Chamber Choir für Globe sowie verschiedene Alben estnischer Kompositionen. Für seine künstlerischen Aktivitäten in Estland und im Ausland erhielt Risto Joost diverse Preise. Er studierte Dirigieren, Chorleitung und Gesang an der Estnischen Musikakademie Tallinn sowie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und dem Royal College of Music Stockholm.

Das **Junge Kammerorchester Stuttgart**, kurz »JuKO«, ist ein Auswahlensemble der Stuttgarter Musikschule mit über 50 Jahren Tradition. Gegründet wurde das Orchester 1960 von Charlotte Azone von Cube als Jugendkammerorchester. Seit 1983 ist es fest in die Stuttgarter Musikschule integriert. Das Repertoire spannt sich von der Barockzeit bis zur Gegenwart; das JuKO widmet sich der vollen Kammerorchesterliteratur. Regelmäßig arbeitet es mit international bekannten Solist:innen und Hochschullehrenden zusammen. Konzertauftritte finden nicht nur in Stuttgart statt – typische Orte sind der Weiße Saal im Neuen Schloss oder der Mozart-Saal in der Liederhalle – sondern auch im weiteren Baden-Württemberg. Dazu gehören Konzertreisen im In- und Ausland: Europa, Japan, China, Hongkong, St. Petersburg, Kanada und die USA gehören zu den bisherigen Stationen. Seit Oktober 2023 steht das Junge Kammerorchester Stuttgart unter der Leitung von Michael Böttcher. Zuvor war Alexander G. Adiarte über viele Jahre künstlerisch verantwortlich. Ein wichtiges Element der Arbeit des JuKO ist neben der musikalischen Ausbildung auch die persönliche Entwicklung der jungen Musiker:innen: Proben, Konzertauftritte, Zusammenarbeit mit renommierten Kolleg:innen und Teilnahme an Projekten und Reisen bieten Impulse weit über das reine Unterrichtsgeschehen hinaus. Viele Ehemalige haben den Schritt ins professionelle Orchesterleben geschafft.

»Präzision«, »Rhythmussicherheit«, »Homogenität« und »extreme Spielfreude« – diese Charakteristika machen das **Württembergische Kammerorchester Heilbronn (WKO)** zu einem der führenden und renommiertesten Klangkörper Deutschlands, der prägend für das kulturelle Leben seiner Heimatregion auf eine 65-jährige internationale Erfolgsgeschichte zurückblickt. Die enge Zusammenarbeit mit Stars wie Anne-Sophie Mutter, Sabine Meyer, Rudolf Buchbinder und Maurice André hat die Geschichte des Orchesters sehr geprägt. Internationale Gastsolist:innen aus jüngerer Zeit sind Maximilian Hornung, Sharon Kam,

Arabella Steinbacher, Veronika Eberle, Emmanuel Tjeknavorian, Michael Barenboim u.v.m.. Das WKO ist gern gesehener Gast auf wichtigen internationalen Podien - u.a. im Concertgebouw Amsterdam, der Tonhalle Düsseldorf oder beim Rheingau Musik Festival. Neben der ausgedehnten Gastiertätigkeit prägt das WKO das musikalische Geschehen seiner Heimatregion mit eigenen Abonnementreihen, einer Kammermusikreihe und fantasievollen Programmen für Familien, Kindergärten und Schulen, die unter dem Label »Für junge Ohren« laufen. Abgerundet wird das Portfolio durch eine Vielzahl an Aufnahmen, von denen viele preisgekrönt sind.